

Nehmen Sie sich Zeit, um die Weisheiten Salomos zu ergründen!

Von Gordon Green



Ich habe ein Problem. Was ich einst morgen erfüllt sehen wollte, will ich jetzt schon heute erreichen. Und was ich einst sofort haben wollte, hätte ich jetzt am liebsten schon gestern bekommen.

Kennen Sie dieses Problem? Erwarten Sie sofortige, mühelose Resultate und sind dann enttäuscht, wenn Sie sie nicht erzielen? Haben Sie schon einmal eine Diät gemacht, die sichtbare Ergebnisse innerhalb von sieben Tagen versprach, oder die Schlusseiten eines Krimis aufgeschlagen, um gleich herauszufinden, „wer es war“? Angesichts unseres auf Eile getrimmten Lebensstils des Instantkaffees und der fünf Minuten „Stille Zeit“ haben wir uns, meine ich, alle der Nachlässigkeit schuldig gemacht.

Glücklicherweise bin ich auf dem Weg, mich zu bessern. Ich lerne es schätzen innezuhalten, um die schönen Dinge des Lebens bewusst wahrzunehmen. Nur allzu viele Jahre unterschied ich mich doch sehr von König Salomo, der schrieb: „*Als ich das sah, dachte ich nach und zog eine Lehre daraus*“ (Spr. 24,32 Hfa).

Der kluge und weise König Salomo hinterließ uns in seinem Erbe Hunderte von Sprüchen, die uns, so wir sie denn beherzigen, Einsicht verschaffen und uns als Rüstzeug zur Lebensbewältigung dienen können. Salomo war an einem Hof vorbeigekommen und hatte anstelle von gepflügten Feldern und mit Wein behangenen Reben lediglich eine zerfallene Mauer und Dornen und Disteln sowie wild wucherndes Unkraut vorgefunden. Er hätte eilig weitergehen können, um sich Wichtigerem zu widmen, aber er tat es nicht.

Er hielt inne. Er dachte nach. Er horchte. Er zog daraus eine Lehre.

Auch wir können daraus lernen. In seinen wenigen Worten finden wir nicht nur eine kluge Einstellung zum Leben, sondern auch einen Schlüssel zum lebensverändernden Bibelstudium. Im vorherigen Artikel [1] ermunterte ich Sie, täglich ein Kapitel im Buch der Sprüche Salomos zu lesen. Ist Ihnen dies zu einer lieb gewonnenen Gewohnheit geworden? Oder waren Sie zu beschäftigt und schworen sich, damit zu beginnen, sobald Sie Zeit dafür hätten? Vielleicht lasen Sie auch tatsächlich täglich ein Kapitel, überflogen den Text jedoch nur flüchtig, um sich „Wichtigerem“ widmen zu können.

Ich habe denselben Fehler gemacht und deshalb viele der „Wunder“ in Gottes Lehre nicht gesehen (Ps 119,18). Seine Worte sind wie Samen, und wenn wir sie in uns aufnehmen und in uns wirken lassen, können sie unser Leben verändern. Wie können Sie sich innerlich vorbereiten, damit diese (wirk)mächtigen Worte auf fruchtbaren Boden fallen?

Drosseln Sie Ihr Tempo. Denken Sie nach. Stellen Sie Fragen.

Nehmen Sie sich Zeit, wirklich genau darauf zu schauen, was die Heilige Schrift sagt. Die Reflexion schafft den Worten Raum, gibt ihnen einen Platz in Ihrem Herzen (Sprüche 2,2), so dass sie sich frei entfalten, keimen und zur vollen Blüte gelangen können.

Der großartige Baptistenprediger Charles Spurgeon schrieb: „Lassen Sie uns versuchen, uns am Evangelium gütlich zu tun. Ich finde immer, ich kann am besten predigen, wenn es mir gelingt, ganz in meinem Text aufzugehen. Ich liebe es, einen Text auszusuchen, seinen Sinn und Gehalt etc. herauszuarbeiten, und dann, nachdem ich ganz in ihn eingetaucht bin, freue ich mich, voll und ganz in ihm aufzugehen und ihn in mir aufzunehmen.“ [2]

In ähnlicher Weise mahnt uns der Lehrer, Schriftsteller, Pastor und Missionsführer John Stott: „Lesen Sie den Text, lesen Sie ihn noch einmal und dann noch einmal. Überdenken Sie ihn auf das Sorgfältigste ... Gehen Sie ihm auf den Grund, wie eine Biene dies bei einer Frühlingsblüte tut oder ein Kolibri, wenn er in einer Hibiskusblüte nach Nektar bohrt. Nagen Sie an ihm herum wie ein Hund an einem Knochen. Saugen Sie ihn aus wie ein Kind eine Apfelsine. Kauen Sie auf ihm herum wie eine Kuh ihr Futter wiederkaut.“ [3]

„Aber mir fehlt die Zeit dafür!“, führen wir dann dagegen an. Wenn wir uns aber die Zeit nehmen und uns die Mühe machen, werden wir mit unbezahlbaren Funden belohnt. Die Sprüche Salomos 2,1-4 lehren uns, dass es der eingehenden Reflexion und Selbstdisziplin bedarf, um Weisheit zu erlangen, und Vers 5 offenbart uns, was uns letztlich erwartet: Wenn wir ernsthaft Gottes Wahrheit zu erfassen trachten als suchten wir nach verloren gegangenem Geld oder einem verborgenen Schatz, werden wir dem Schöpfer wahrhaftig persönlich begegnen – fürwahr ein echter Schatz!

Sprichwörter sind reich an Lebensweisheiten, oft aber findet sich ihr wahrer Schatz tief unter ihrer Oberfläche verborgen. Nur weil sie oberflächlich betrachtet schlicht, kurz und leicht verständlich sind, heißt das noch lange nicht, dass wir darüber unser Denken und unseren Eifer abstellen sollten. Gehen Sie ihnen auf den Grund! Tauchen Sie tief in sie hinein!

Die Sprüche Salomos 12,10 lehren uns beispielsweise: „Ein guter Mensch sorgt für seine Tiere, der Gottlose aber ist durch und durch grausam“ (Hfa). Bei flüchtiger Betrachtung könnten wir hierin durchaus zutreffend eine Weisung sehen, den Bedürfnissen der uns anvertrauten Tiere in angemessener Weise gerecht zu werden, aber wer hätte schon daran gedacht, dass der Umgang mit unseren Haustieren viel über unseren wahren Charakter aussagt? In künftigen Artikeln werden wir uns weiteren Beispielen widmen.

Wie sollen wir denn nun genau die Sprüche Salomos ergründen?

- ▶ Beim Lesen der Sprüche Salomos werden Ihnen sicher einige besonders ins Auge stechen; nehmen Sie sich die Zeit, sie in Ihr Herz einzuschließen, und denken Sie im Gebet darüber nach, wie sie in Ihrem Leben Anwendung finden können.
- ▶ Die Sprüche Salomos sind reich an Metaphorik und Gleichnissen (Spr 4,18). Betrachten Sie jedes einzelne Bild als Aufforderung, innezuhalten und darüber nachzudenken. Indem ein Sprichwort die Wahrheit in frappierend einprägsamer Form auf den Punkt bringt, zwingt es

uns gleichzeitig, ihm Beachtung zu schenken, es auf seine Bedeutung hin zu untersuchen und auf unser Leben zu übertragen.

- ▶ Beten Sie, ob Gott vielleicht durch einen bestimmten Vers der Sprüche zu Ihnen sprechen möchte. Die hinter einer jeden Ihrer Lesungen stehende Frage lautet: „Gott, was willst Du mir mit diesem Spruch sagen?“
- ▶ Wenn Sie über die praktische Lebensweisheit der alten Sprüche Salomos nachsinnen, werden Sie nicht nur seine Lebensgesetze für sich entdecken, sondern auch das Silber und die vergrabenen Schätze, über die er sprach, finden; ein Schatz, der Ihnen Ihr Leben lang – und darüber hinaus – bleiben wird. Verglichen mit dem flüchtigen Lesen von dreißig Seiten der Sprüche werden Sie auf diese Weise hundertfach mit Einsicht belohnt werden. Weniger ist mehr. Es wird sein, als betrachteten Sie die wunderbare Sternenvelt der Heiligen Schrift durch ein Teleskop anstatt durch ein Fernglas. Ich sage nicht, dass das leicht ist. Alte Gewohnheiten sind hartnäckig. Beten Sie um das Verlangen und die Gnade, so zu handeln. Bitten Sie den Heiligen Geist, Ihnen beim Verständnis zu helfen.

Es heißt so schön: „Nehmen Sie sich Zeit für die schönen Dinge des Lebens.“ Das ist ein großartiger Rat, und Gott lässt uns an seinem Schatz in seiner ganzen Vielfalt teilhaben – jeden Tag. Nehmen Sie sich die Zeit dafür! □

[1] *Strebe nach Weisheit!* – siehe Menü Artikel/Titelverzeichnis

[2] John Stott, *Between Two Worlds* (Deutsch: Zwischen zwei Welten).

[2] Ebd.